

1. Record Nr.	UNINA9910960981803321
Autore	Reumkens Noel
Titolo	Allotria ad absurdum : Schwitters' Merzlyrik als Resonanzdimension / Noel Reumkens
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : Aisthesis Verlag, 2019
ISBN	3-8498-1417-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (139 pages)
Disciplina	831.912
Soggetti	Merzlyrik Dada Schwitters Kurt Blume Anna
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20070101
Nota di contenuto	0. Einführung 1. Dada, Expressionismus und Konstruktivismus als Allotria: Zur Kunst in der Merzlyrik 1.1 Einführung 1.2 Merz und Dada: ein prekäres, zwiespältiges Verhältnis 1.2.1 Dada in der Merzlyrik: Banalitäten und La grande Ardeur de Dada 1.2.2 Die Ursonate 1.3 Die Merzlyrik und die expressionistische Lyrik und Malerei 1.4 Merzlyrik und Konstruktivismus 1.5 Das i-Gedicht 1.6 Resümee 2. Anti-totalitäres neben künstlerisch-utopischem Allotria: Zur Politik in der Merzlyrik 2.1 Einführung: Politik in der Kunst der Weimarer Republik 2.2 Die ostentative Reduktion der Politik auf Elementarteilchen: Schwitters als anti-totalitärer Künstler 2.3 Die Politik und Anna Blume: Hinrichtung 2.4 Exkurs: Die Politik und die Kunst in einigen kritischen Prosatexten 2.5 Die Vermerzung politischer Zitate: Achtung, Bitte Privatherrschaften! 2.6 Die Politik als Marionettenspiel, als Zirkus und als Maschine: Drahtzieher und Drahtzirkus 2.7 Resümee: Die vermerzte Politik als Endziel 3. Der mikroskopierte und zergliedert dargelegte Mensch: Zu Erotik und Maschine in der Merzlyrik 3.1 Einführung 3.2 Anna Blume und die Genesis einer individuellen Kunstströmung 3.3 Die Erotik und die Maschine in An Anna Blume 3.4 Erotik, Frauen,

Sommario/riassunto

Auf den ersten Blick besticht das Oeuvre Kurt Schwitters' durch seine Verspieltheit und seine Vorliebe für Nonsense. Doch lässt sich zeigen, dass es in hohem Maße mit der Alltagsrealität der Weimarer Republik verflochten ist. Die vorliegende Studie deckt die Resonanzen der zeitgeschichtlichen Wirklichkeit in Schwitters' Merzkunst und -lyrik auf, indem sie die Themenbereiche der Kunst, der Politik, der Maschinenwelt und der Erotik in ausgewählten Gedichten analysiert. Durch kulturhistorisch fundierte Textanalysen wird erhellt, wie die Infinitesimalteilchen der von Schwitters sezierten Welt mikroskopisch vergrößert und zu grotesk wirkenden Entitäten zusammengesetzt werden. Dabei erweist sich Anna Blume bei der Konzeption wie auch bei der Interpretation der Werke wiederholt als leitendes Prinzip.

---